

LICHT UND WEITE KIRCHENRAUMPÄDAGOGISCHE FÜHRUNG FÜR KLEINKINDER ZWISCHEN 2 & 6 JAHREN



Material: Umhängetasche für Rita, Rabe Rita, heliumgefüllten Luftballon, Decken zum Draufliegen, Gong, Kerzen bei Maria, Bibel und Flambo aufstellen, Kerzen im Raum anzünden.

Dauer: ca 40 Minuten

FÜR U3- Kinder:

Zeit	Inhalt
5 Min	<p>Von Außen nach Innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rabe begrüßt die Kinder an der Türe (Aus der Tasche rausholen...da bewegt es sich)</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>RITS: Schön, dass ihr da seid! Ich fliege hier öfters durch. Mir gefällt es so gut, weil die Wände fast zum Himmel reichen. Das ist schon anders als in meinem kleinen Nest im Baum.</i> - Was ist anders als bei eurer Haustüre? <ul style="list-style-type: none"> o Es gibt drei Türen: Ihr könnt euch raussuchen, wo ihr reinwollt. o Je nach Stimmung fliege ich auch anders rein. Manchmal flattere ich ganz froh und aufgereggt. Manchmal fliege ich ganz behäbig und traurig hinein. o Kommt mir nach!
5 Min	<p>Kirche betreten: <i>(Erzieherin vorher bitten, Rita zu assistieren)</i> <i>Ein Kreis mit Sitzkissen ist auf der katholischen Seite neben dem Taufbecken vorbereitet, sodass die Kinder in geordneter Weise dort Platz nehmen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Hier ist ein besonderer Ort. Alles klingt auch anders hier. Hört selbst.</i> - Wahrnehmungsübung: <ul style="list-style-type: none"> o Stellt euch hin, dass ihr gut zuhören könnt: Einmal hängen lassen und aufrichten, um gerade zu stehen. Verwurzelt in der Erde und ausgestreckt zum Himmel. o Ich schlage gleich den Gong. Hört genau hin. Wenn ihr den Gong nicht mehr hört, dann hebt leise die Hand nach oben. o Gong schlagen. - Info: Immer wenn der Gong ertönt, werden wir leise oder kommen zusammen.
25 Min	<p>In der Kirche: Dem Himmel nah: Nach oben schauen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Hier fühle ich mich dem Himmel irgendwie näher. Das hängt auch damit zusammen, dass man direkt in den Himmel gugen kann. Hier fällt ganz viel Licht rein von oben. Deshalb ist der Raum auch so hell. Trotz Beton. Wollt ihr auch mal in den Himmel schauen?</i> - Die Kinder legen sich auf die Decken. - Gong schlagen und so lange liegen bis ich den Gong nochmal schlagen. - Evtl. erzählen Kinder, was sie gesehen haben <p><i>(in der Zwischenzeit wird der Rabe von Erzieherin in die Nische überführt und dort versteckt. Sie macht Schnarchgeräusche, sobald der Rabe vermisst wird)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Oje, der Rabe ist verschwunden! Wir müssen ihn suchen. Hört genau hin: WO könnte er sein? <p>Ritas Lieblingsort: Maria Magdalena Nische</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Upsa, da bin ich wohl eingeschlafen. Hier bin ich gern, weil es so kuschelig ist. Da kann ich mich gut zurückziehen und über mein Leben nachdenken. Wollt ihr es euch mal anschauen?</i> - Kinder können nacheinander in die Nische, um sich diese anzuschauen. - Info: Hier brennt auch eine Kerze, die an die Maria Magdalena erinnert. Sie ist die Namensgeberin der Kirche. (zwei KamishibaiKarten zu Maria Magdalena liegen aus und unterstützen die Erzählung): Sie war erst ganz traurig, weil Jesus gestorben ist. Alles war dunkel bei ihr, so wie auf dem Bild. Dann hatte sie Mut. Sie ging zum Grab. Doch Jesus war nicht mehr im Grab. Dann hörte sie die Stimme von Jesus: Suche mich nicht im kalten dunklen

	<p>Grab. Drehe dich um. Finde mich im Leben. Da war es um Maria plötzlich ganz hell. Sie war so froh und erleichtert: Jesus lebt.</p> <p>Orte mit Kerzen suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Wisst ihr was das Tolle ist? Hier sind alle Orte mit Kerzen besondere Orte: Habt ihr noch andere entdeckt? Es gibt schon einige. Da muss ich beim Fliegen immer aufpassen, dass ich mir nicht den Flügel verbrenne!</i> - Ein Kind in der Gruppe entdeckt eine Kerze (Apostelleuchter an der Wand, Flampos bei der Bibel, Altarkerzen, Friedenskerze, Osterkerze...) Die anderen Kinder folgen ihr dorthin. Dann ist ein weiteres Kind an der Reihe. Am Ort wird kurz geschaut, was es hier zu sehen gibt. - Zuletzt dann die Osterkerze, die beim Taufbecken steht: Sie ist ein Zeichen für Jesus. Deshalb laufen wir jetzt zusammen mit Jesus. Jesus läuft voraus und wir hinterher (zum Marienaltar)
5 Min	<p>Abschluss bei der Maria Nische.</p> <p>Kerze zur Maria stellen. Gong schlagen.</p> <p>Licht macht es hell in uns (Hände auf die Brust) Licht macht es warm in uns (Hände formen einen Bogen) Gott ist wie dieses Licht. (auf die Kerze zeigen) Gott ist bei uns. (sich selbst umarmen)</p> <p>Gott manchmal habe ich Angst. Wer ist da, der mich in den Arm nimmt? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gott manchmal bin ich traurig. Wer ist da, der mit tröstet? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gott manchmal bin ich so froh und könnte die Welt umarmen. Freust du dich mit mir? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gebet: Gott, diese Kerze brennt hier für die Kinder des Kinderhauses. Sei du bei ihnen, wenn sie Angst haben und traurig sind, aber auch wenn sie sich freuen. Leuchte du auch für ihre Familien und für alle Menschen, die ihnen am Herzen liegen. Halte du deine schützende Hand über die Kinder mit ihren Familien und Erzieher:innen. Heute und immer. Amen.</p> <p>Lied mit Bewegungen: Vom Anfang bis zum Ende</p> <p><i>RITA verabschiedet sich (kommt nochmal aus der Umhängetasche)</i></p>

FÜR Ü3 Kinder

Zeit	Inhalt
5 Min	<p>Von Außen nach Innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rabe begrüßt die Kinder an der Türe (Aus der Tasche rausholen...da bewegt es sich) <ul style="list-style-type: none"> o <i>RITA: Schön, dass ihr da seid! Ich fliege hier öfters durch. Mir gefällt es so gut, weil die Wände fast zum Himmel reichen. Das ist schon anders als in meinem kleinen Nest im Baum.</i> - <i>Was macht für Euch das Gebäude besonders? Was ist anders als in der Kita?</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Beton, Fenster, Größe, großer Eingangsbereich, Kreuz</i> - Was ist anders als bei eurer Haustüre? <ul style="list-style-type: none"> o Es gibt drei Türen: Ihr könnt euch raussuchen, wo ihr reinwollt. o Je nach Stimmung fliege ich auch anders rein. SO ist das auch mit Gott. Es ist auhc ganz anders wie ich zu Gott komme. Manchmal froh, manchmal traurig/beladen. Auch Gott erleben Menschen unterschiedlich. Deshalb verschiedene Türen.
5 Min	<p>Kirche betreten: (<i>Erzieherin vorher bitten, Rita zu assistieren</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gong schlagen <ul style="list-style-type: none"> o <i>RITA: Hier ist ein besonderer Ort. Alles klingt auch anders hier. Hört selbst.</i> o Gut hinstellen: Einmal hängen lassen und aufrichten, um gerade zu stehen. Verwurzelt in der Erde und ausgestreckt zum Himmel. o Hinweis: Arm leise nach oben heben, wenn man nichts mehr hört. o Gong schlagen. o Info: Immer wenn der Gong ertönt. Werden wir leise und kommen zusammen.
30Min	<p>In der Kirche:</p> <p>Größe des Raumes: Dem Himmel nah</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Hier fühle ich mich dem Himmel irgendwie näher. Das hängt auch damit zusammen, dass man direkt in den Himmel gugen kann. Hier fällt ganz viel Licht rein von oben. Deshalb ist der Raum auch so hell. Trotz Beton. Schauen wir in den Himmel</i> - Kinder legen sich auf Decken. Gong schlagen und so lange liegen bis der Gong nochmal ertönt. - Kinder erzählen: Wie war das für Euch? Was ist Euch aufgefallen? <p>Die Höhe der Kirche messen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>RITA: Ich kann ja ganz hochfliegen...aber das geht für Euch ja nicht so gut. Deshalb habe ich euch einen Luftballon als Unterstützung mitgebracht. Wollt ihr wissen, wie hoch die Kirche ist?</i> - Die Kinder überlegen, wie sie den Ballon steigen lassen, damit sie anschließend die Größe wissen. - Idee: Luftballon ist an langem Seil. Zuerst steigt er nach oben. Dann wird die Schnur allen Kindern in die Hand gegeben, die im großen Kreis stehen. Danach abmessen mit der Größe der Kinder: Wie viel Kinder können dafür nebeneinander stehen? <p>-</p> <p><i>In der Zwischenzeit versteckt sich eine Erzieherin mit Rabe in der Nische und macht Schnarchgeräusche, sobald die Kinder sich auf den Weg machen sollen: Kinder darauf aufmerksam machen: Hört ihr das? Wo kommen die Geräusche her.</i></p> <p>Ritas Lieblingsort: Maria Magdalena Nische</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kinder können nacheinander in die Nische, um sich diese anzuschauen.</i> - Info: Hier brennt auch eine Kerze, die an die Maria Magdalena erinnert. Sie ist die Namensgeberin der Kirche. (zwei KamishibaiKarten zu Maria Magdalena liegen aus und unterstützen die Erzählung): Sie war erst ganz traurig, weil Jesus gestorben ist. Alles war dunkel bei ihr, so wie auf dem Bild. Dann hatte sie Mut. Sie ging zum Grab. Doch Jesus war nicht mehr im Grab. Dann hörte sie die Stimme von Jesus: Suche mich nicht im kalten dunklen Grab. Drehe dich um. Finde mich im Leben. Da war es um Maria plötzlich ganz hell. Sie war so froh und erleichtert: Jesus lebt. Deshalb brennt hier das Licht. <p>Orte mit Kerzen suchen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - RITA: Die Maria ist wirklich eine ganz ganz Tolle. Die gefällt mir. Wisst ihr, was ich herausgefunden habe? Die Menschen stellen an alle tolle Orte Kerzen auf! Hier in der Kirche gibt's noch mehrere davon! Wollt ihr mal schauen? - 1. Option: Kinder laufen in Kleingruppen los und suchen die Orte mit Kerzen auf. Je eine Erzieherin begleitet sie dabei und entdeckt mit ihnen die Besonderheiten: Apostelleuchter gibt es 13 Stück und sie stehen für die Freundinnen und Freunde von Jesus. Flambos erleuchten die Bibel. Altarkerzen stehen auf dem Tisch mit dem goldenen Kelch, der zeigt, dass hier etwas Wertvolles für die Menschen passiert. Friedenskerze wird angezündet, um für die Menschen im Krieg zu beten. In der Maria Nische brennen ganz viele Kerzen, da Menschen kommen, um für ihre Lieben zu beten. - 2. Option (wenn Vorlauf): Bildausschnitte werden fotografiert und den Kindern ausgegeben. Die Kinder sollen diesen Ort wiederfinden. <p>Zuletzt: Osterkerze beim Taufbecken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gong wird geschlagen als Signal, dass sich alle bei der Kerze wieder versammeln - Was ist das Besondere an dieser Kerze? Sie ist die größte Kerze in der Kirche. Sie ist das Zeichen für Jesus. Sie brennt bei jeder Taufe. - (evtl. mit Kinder über die Taufe reden. Dafür steht ein Wasserkrug bereit, der in die Schale gegossen wird. Die Kinder überlegen, was das Besondere an Wasser ist und dass es kein Leben ohne Wasser gibt) - Letztlich laufen die Kinder alle hinter der Osterkerze zur Maria Nische (Evtl. singen wir dazu: Mache dich auf und werde Licht)
5 Min	<p>Abschluss bei der Maria Nische.</p> <p>Kerze zur Maria stellen. Gong schlagen.</p> <p>Licht macht es hell in uns (Hände auf die Brust) Licht macht es warm in uns (Hände formen einen Bogen) Gott ist wie dieses Licht. (auf die Kerze zeigen) Gott ist bei uns. (sich selbst umarmen)</p> <p>Gott manchmal habe ich Angst. Wer ist da, der mich in den Arm nimmt? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gott manchmal bin ich traurig. Wer ist da, der mit tröstet? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gott manchmal bin ich so froh und könnte die Welt umarmen. Freust du dich mit mir? <i>Antwort der Kinder: Gott ist bei uns (sich selbst umarmen)</i></p> <p>Gebet: Gott, diese Kerze brennt hier für die Kinder des Kinderhauses. Sei du bei ihnen, wenn sie Angst haben und traurig sind, aber auch wenn sie sich freuen. Leuchte du auch für ihre Familien und für alle Menschen, die ihnen am Herzen liegen. Halte du deine schützende Hand über die Kinder mit ihren Familien und Erzieher:innen. Heute und immer. Amen.</p> <p>Lied mit Bewegungen: Vom Anfang bis zum Ende</p> <p><i>RITA verabschiedet sich (kommt nochmal aus der Umhängetasche)</i></p>